

Checklisten zur Gestaltung von Awareness-Arbeit an der FAU

Checkliste B Sensibilisierung von Zielgruppen (z.B. Studierende, Teilnehmende)

1/1

Um die Sensibilität und das Bewusstsein für eine respektvolle und sichere sowie belästigungs- und diskriminierungsfreie Veranstaltung bei allen Anwesenden zu erhöhen, ist es wichtig Ihre Zielgruppe zu kennen und sie auf geeignete Weise zu informieren bzw. zu schulen.

1. Wer ist Ihre Zielgruppe?

- Wer sind die Besuchenden, Teilnehmenden oder User*innen in Ihrem Setting?
- Wie homogen oder heterogen ist diese Gruppe?
- Wie schätzen Sie das Awareness-Level bei den Teilnehmenden ein?
- Welche besonderen Erfahrungen oder Bedürfnisse liegen bei den Teilnehmenden vor und erfordern möglicherweise die besondere Berücksichtigung bestimmter Kenntnisse und Präventionsmaßnahmen (z.B. besonders vulnerable Teilnehmende/Mehrfachdiskriminierung/Barrierefreiheit)?
- Wie kann ggf. die Expertise der Zielgruppe genutzt werden, um Diskriminierungsfreiheit und Teilhabe aller zu erhöhen?

2. Was möchten Sie Ihren Teilnehmenden mitteilen?

- Worüber sollten alle Anwesenden Bescheid wissen? Welche Dichte und Tiefe ist angemessen bzw. notwendig?
- Welche Informations- oder Schulungstiefe möchten Sie den Teilnehmenden anbieten?
- Möchten Sie vor allem über erwünschtes bzw. nicht toleriertes Verhalten informieren, oder auch konkrete positive Handlungsimpulse geben bzw. Konsequenzen/Sanktionen nennen?

3. Wie möchten Sie die Teilnehmenden informieren, sensibilisieren und schulen?

- Auf welchen Wegen oder Kanälen möchten Sie die Teilnehmenden erreichen?
- Wie stellen Sie sicher, dass alle Anwesenden die Informationen erhalten und verstanden haben?

4. Nächste Schritte

Auf Grundlage dieser Überlegungen können Sie nun die Sensibilisierung Ihrer Teilnehmenden gestalten. Nutzen Sie dabei gerne Ideen und Best Practice-Beispiele aus dem Maßnahmen-Baukasten.

#FAUrespekt
gegen (sexuelle)
Belästigung,
Diskriminierung und
Machtmissbrauch